

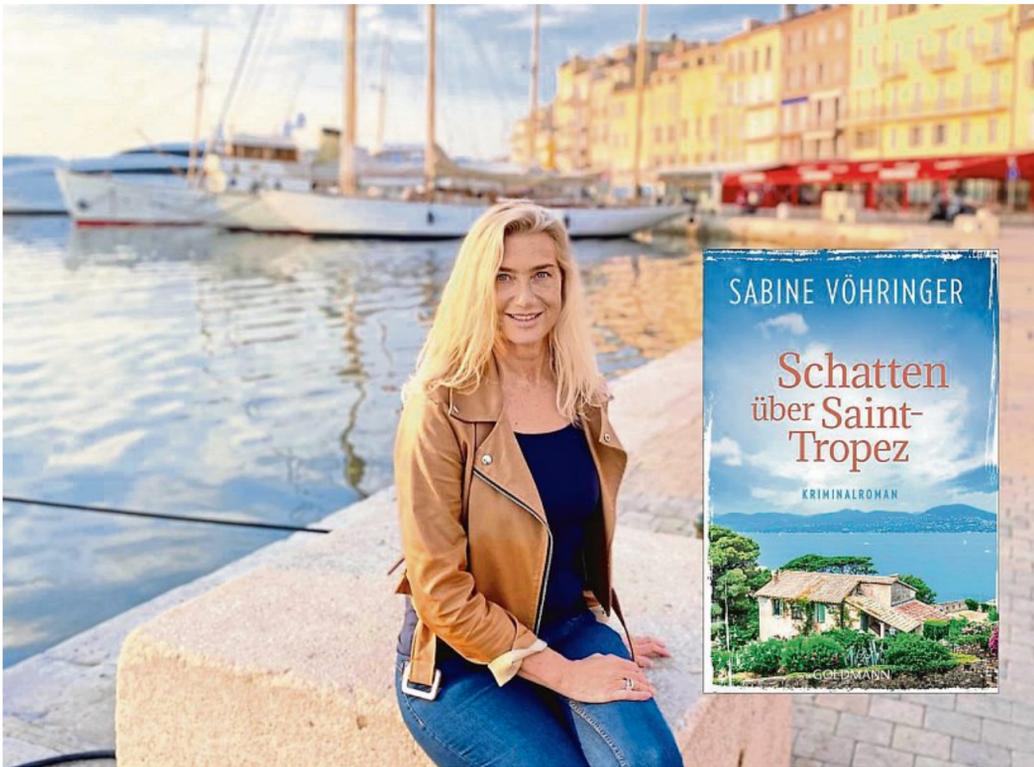
Mord an der Côte d'Azur

Sabine Vöhringer aus Straßlach hat eine zweite spannende Krimireihe eröffnet

VON MARC OLIVER SCHREIB

Straßlach – Die wunderschöne Kulisse von Saint Tropez und Umgebung vergessen empfindsame Gemüter ihr Leben lang nicht mehr, aber nur wenige haben die Idee und das Zeug, die Atmosphäre in Buchform zu verarbeiten und auf diese Weise einen doppelten Genuss daraus zu ziehen. Die Beschreibung der Côte d'Azur auf den ersten Seiten fließt ganz mühelos und elegant aus der Feder von Sabine Vöhringer. Ihre Protagonistin Conny von Klarg sieht „das azurblau glitzernde Meer, den tiefblauen Himmel, die Pinien und pinkrot blühenden Oleanderbüsche auf dem Streifen zwischen den Fahrbahnen und die Bougainvilleen, die an Mauern und terrakottafarbenen Steinhäusern mit Fensterläden in leuchtendem Hellblau rankten“.

Aber dieses Idyll ist nur die schöne Fassade für einen handfesten Krimi. Der Mord ist bereits passiert, als die Reisejournalistin Conny im Fischerdörfchen ankommt. Sie will eine Hotelbeschreibung für ein Reisejournal verfassen, wird dann aber in ein Gewirr aus verwandtschaftlichen Geheimnissen verstrickt. Jeder scheint mit jedem in einem merkwürdig besonderen Verhältnis zu stehen, sodass dutzende Mordmotive denkbar sind, die den Milliardär Henri Moreau ins



Der Hafen von Saint Tropez: Dieser malerische Ort zieht nicht nur die Jachtbesitzer, sondern auch die Straßlacher Autorin Sabine Vöhringer in seinen Bann.

FOTO: AGENTUR

Grab befördert haben könnten. Als erstes gerät die Hotelbesitzerin ins Fadenkreuz der polizeilichen Ermittlungen. Aber sie bleibt weiß Gott nicht die einzige, und die neugierige Conny tappt von einer Er-

kenntnis zur nächsten, traut sich auf fremde Grundstücke, trickst gefährliche Hunde aus, und hat keinerlei Scheu vor potenziellen Mördern. Ihr scheint der Schutzengel, den ihr die Schriftstellerin mitge-

geben hat, treue Dienste zu erweisen.

Bereits ganz zu Beginn des Romans, als sie mit ihrem guten Freund Sven mit einer Cessna über die Alpen knatert, hätte alles ganz schnell

vorbei sein können. Dieses Erlebnis ist übrigens direkt aus dem Leben der Schriftstellerin entnommen. Mit einem Privatflieger ist sie tatsächlich schon einmal in Begleitung eines Piloten über die Alpen ge-

flogen. Der Schreckmoment, als aus dem Nebel eine Bergspitze auftauchte, ist ihr dabei in die Glieder gefahren, und sie wird ihn so schnell auch nicht wieder vergessen.

Der Roman ist darauf angelegt, die Spannung in kleinen, aber intensiven Bögen aufzubauen. Wie etwa auch den Moment, als Conny vom Tod ihrer Eltern erfährt und sich aus Verzweiflung ins Meer stürzt und das Ende direkt vor Augen hat: „Die Wellen verschlangen sie. Sie wurde eins mit dem Leben und dem Tod. Gab sich ihm hin, dem schwarzen Strom, der sie in die Unendlichkeit zog.“ Aber halt. So schnell ist es nicht vorbei mit dieser Romanfigur, die auch im zweiten Band die Ermittlungen führen wird. Hoffentlich so originell wie im ersten.

Der Arbeitseifer jedenfalls ist ungebrochen: Sabine Vöhringer versucht derzeit, zwei Bücher im Jahr zu schreiben. Der nächste Krimi mit dem Münchner Polizisten Tom Perlinger ist bereits geschrieben und abgegeben. Er wird im August passend zur Urlaubszeit erscheinen. Indessen arbeitet die Autorin bereits an der Fortsetzung der Conny-von-Klarg-Reihe.

Der Kriminalroman
„Schatten über Saint Tropez“ von Sabine Vöhringer aus Straßlach ist 2022 im Goldmann Verlag erschienen (459 Seiten). ISBN: 978-3-442-49261-9

IN KÜRZE

Ottobrunn Stammtisch der Frauen Union

Der nächste Stammtisch der Frauen Union Ottobrunn findet am heutigen Dienstag um 19 Uhr im Restaurant KADU neben der Esso-Tankstelle, Nimrodstraße 1, statt. Teilnehmen können alle Frauen aus Ottobrunn und Umgebung, gerne auch Flüchtlinge aus der Ukraine, die noch Hilfe oder Unterstützung benötigen. Für weitere Auskünfte steht die Ortsvorsitzende Inge Geißler unter der Telefonnummer 089/60 85 33 93, zur Verfügung. SW

Unterhaching Gespräch über Chancengerechtigkeit

Armut grenzt aus – was können wir gemeinsam tun? Mit dieser aktuellen Frage beschäftigt sich der Ortsverband der Grünen am Donnerstag, 7. Juli, um 19.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Unterhaching. Zu dem Gespräch über mangelnde Teilhabe und Chancengerechtigkeit wollen die Grünen mit Akteuren der sozialen Arbeit im Landkreis – zum Beispiel Mitarbeitern der Tafeln, von Schulen und von Helferkreisen – sprechen. Denn die aktuellen Krisen verschärfen nach Ansicht der Grünen soziale Ungerechtigkeit und Armut. Unter anderem soll an dem Abend erörtert werden, welche Unterstützung es im Landkreis München geben kann, um die Lebensverhältnisse der Menschen mit weniger Einkommen zu verbessern. SW

Neubiberg Orchesterklänge mit Dvorák und Vivaldi

Zum Konzert „Orchesterklänge“ lädt die Musikschule Unterhaching am Mittwoch, 6. Juni, um 19 Uhr in die Aula der Grundschule Neubiberg ein. Der Abend steht im Zeichen der Kooperation mit der Musikschule Grünwald. Das Sinfonieorchester der beiden Schulen, das am diesjährigen Sparkassenwettbewerb des Landkreises teilnimmt, wird unter der Gastdirigentin Ya-Wen Köhler-Wang Werke von Beethoven und Dvorák spielen. Das Kammerkonzert unter der Leitung von Vera Lischke hat im Programm Piazzolla und Vivaldi. Zudem tritt das Klarinettenquintett der Klasse Stefanie Greth auf. Der Eintritt ist frei. SW

„Der passende Moment, virtuell auf die Reise zu gehen“

INTERVIEW Der Goldmann Verlag hat an Sabine Vöhringers neuer Romanreihe Gefallen gefunden

Straßlach – Eine zauberhafte Szenerie hat sich die Straßlacher Autorin Sabine Vöhringer (58) mit ihrem neuen Roman „Schatten über Saint Tropez“ ausgedacht. Wir wollten von ihr wissen, ob sie mit ihrem neuen Erstling zufrieden ist.

Sie beschreiben die südfranzösische Landschaft bei Saint Tropez sehr lebendig. Gibt es die drei Zypressen wirklich, die öfter erwähnt werden?

Nein. Aber es könnte diese Stelle geben, weil die Baumart dort gedeiht. Auch die weiten Drachenbäume, die Schwarzkiefern.

Ein Idyll par excellence. Aber wird es durch einen Mord nicht entweiht?

Ja, das habe ich mich tatsächlich auch gefragt. Aber irgendwie entsteht es dann in

mir. Ich finde es spannend, hinter die Kulissen zu blicken, denn die glänzende Fassade ist nicht alles. Es gibt immer Licht und Schatten. Und da es in Saint Tropez besonders viel Licht gibt, muss es auch besonders viel Schatten geben. Deswegen auch der Mord.

Sie haben für die Veröffentlichung den Goldmann Verlag gewinnen können. Wie ging das zu?

Ja, ich habe im Mai 2020 angefangen mit dem Schreiben an dem Buch mit Conny von Klarg, der Reisejournalistin in Südfrankreich. Schon lange Zeit vor meinem zweiten großen Protagonisten Tom Perlinger aus meinen ersten Büchern hatte ich den Gedanken, darüber zu schreiben. Der Moment schien mir gekommen, virtuell auf die Reise zu gehen, also zu einer Zeit

Sind Sie mit dem Start der Veröffentlichung zufrieden?

Ja doch. Ich bin sehr zufrieden. Auch die Hörbuchlizenz ist verkauft worden. Ich schreibe jetzt am zweiten Fall, der Verlag möchte die Reihe fortführen. Das ist die erste Hürde, die man nehmen muss. Und sie ist unternehmerisch ganz klar an den Verkaufszahlen orientiert.

Darf man Ihnen auf einer Lesestation zuhören?

Also, ich bin ein leicht gebranntes Kind von extrem viel ausgefallenen Lesungen. Deshalb bin ich zunächst einmal zurückhaltend und stecke nicht allzu viel Energie hinein, auch wenn es bereits ein paar Lesungen gab und geben wird. Denn die vielen Absagen in der Coronazeit waren doch mehr als frustrierend. Mir ist es am liebsten, die Leute sehen und hören meine Bücher.

Konnten Sie den roten Faden der Geschichte problemlos spinnen, oder gab es gewisse Komplikationen im Laufe des Schreibens?

Es ist tatsächlich immer ein kleines Überraschungswunder. Ich habe zwar am Anfang einen roten Faden, aber es ist wie bei der Einkaufsliste. Am Ende hat man viel mehr im Korb als ursprünglich ge-

plant. Dann stellt sich die Frage, ob man beim Gericht bleibt oder da noch mal variiert. Aber im Roman löst sich am Ende doch alles auf.

Sie haben auch einige französische Sätze mit hineingepackt. Hatten Sie keine Angst, manche Leser damit zu vergraulen?

Das haben wir mit dem Verlag diskutiert und sind zu dem Entschluss gekommen: „Das machen wir.“ Denn die Sätze fließen eher spärlich ein und sie werden auch sinngemäß im nachfolgenden Satz übersetzt. Und als Krimi-Leser hat man ja auch einen kleinen Mut zur Lücke.

Sind die Romanfiguren dem Leben entnommen oder handelt es sich um reine Kunstfiguren?

Das ist eine Mischung. Es gibt Figuren, die mich inspirieren.

Ich habe ein Hotel vor Augen mit einer Grande Dame der Hotellerie, die es in ähnlicher Form vor Ort an der Côte d'Azur in Saint Tropez auch gibt. Aber alles andere ist erfunden. Nur gewisse Eigenschaften von Figuren haben mich im wahren Leben fasziniert. Ich stelle sie einen ganz anderen Kontext und kombiniere sie auch mit neuen Eigenschaften.

Gab es denn dann auch im wirklichen Leben eine Drozenszene in Südfrankreich, wie sie im Roman vorkommt?

In Südfrankreich gab es eine starke Hippie-Szene ja, und auch heute dürfte es dort nicht anders sein als in Berlin oder auch in München.

Das Gespräch führte Marc Oliver Schreiber.

Fachgeschäfte aus der Region

NEU
Lechner Baumfällung Spezial
PROFESSIONELLE BAUMABTRAGUNG
Matthias Lechner
Holzkirchner Str. 33
83626 Valley – Unterlaindern
Mobil: 0172 / 66 44 127
www.baumfaellung-lechner.de

Meister Auer bodenmarkt
| Teppich | Parkett | Laminat |
| Vinyl | Markisen | Jalousien |
Gebr. Auer GmbH & Co.KG
Tegernseer Straße 88 | 83624 Otterfing
Tel. 08024/7518 | www.meisterauer.de

METALLBAU BERNHARD KLAUS
Meisterbetrieb
• Vordächer
• Geländer aller Art
• Treppen
• Terrassenüberdachungen
• Sonderanfertigungen
www.metallbau-klaus-valley.de
Schmidham 9 • 83626 Valley
Tel.: 0178 / 3 06 4170
metallbauklaus@web.de

HOLZKIRCHEN, MARKTPLATZ 19, KIENEHAUS
Florian Graser Augenoptikermeister
Katharina Hemm Augenoptikerin
Francis Bader Augenoptikerin
Franziska Langner Augenoptikerin I. A.
Natalie Hofinger Augenoptikerin I. A.
Julia Wahrschaffe Augenoptikerin I. A.
Monika Stanke Augenoptikerin I. A.
WIR SIND FÜR SIE DA. IHR TEAM IN HOLZKIRCHEN.
HOLZKIRCHEN • ROSENHEIM • WASSERBURG www.optik-haackl.de
HÄCKL UNITED OPTICS

JOSEF SCHWEIGER GmbH
...für jede Öffnung das richtige Tor
Garagentore, Hoftore, Türen und Torantriebe
Neukirchner Str. 1 • 83629 Weyarn-Stürzlham
Telefon: 0 80 20 / 10 77 • Fax: 0 80 20 / 5 11
E-Mail: info@schweiger-tore.de
www.schweiger-tore.de